



Leerstehendes Gebäude verkauft

In unserer Heimatzeitung Nr. 14-15/2006 berichteten wir unter der Überschrift „Bruchbude für Sozialwohnungen“ (Seite 33 mit Foto) über das seit Jahren verfallende und systematisch von Schrottdieben ausgeraubte kommunale Gebäude in der ul. Hagera (Konkordiastraße) Nr. 30. Die Diebe bauten in der Zwischenzeit selbst die Geschößedecken aus. Jetzt ist eine Grundrenovierung notwendig und vor allem muß die gesamte Kanalisation erneuert werden. Dieses Gebäude fand jetzt endlich einen neuen Eigentümer. In der dritten Versteigerung kaufte es von der Stadt für 303.510 Zloty die Hinderburger Firma „Rochnia“.

Gemäß den Versteigerungsbedingungen soll dieses Gebäude für Dienstleistungen verwendet werden. Die Firma „Rochnia“ befaßt sich unter anderem mit dem Bau und Ausrüstung von Apotheken, Banken, Büros, und Geschäften. Somit wird das in der Nachbarschaft der Musikschule im Ortsteil Klausberg stehende Gebäude vor dem Verfall gerettet und der Zukunft erhalten bleiben. K.F.

Neuer Friedhof

Im Randgebiet von Zaborze soll ein neuer kommunaler Friedhof entstehen, welchen wahrscheinlich auch die dortige St. Hedwigkirche benutzen darf. Der Beschluß in Sachen Einrichtung einer neuen Nekropole wurde bereits vor Monaten vom Hinderburger Stadtrat gefaßt, nur ist immer noch nicht bekannt, wann genau diese Investition beginnen wird. Wichtig ist aber, daß die Gesundheitsbehörde schon ihre Zustimmung gegeben hat.

Diese neue Lösung wird schon seit Jahren diskutiert und seitdem sich zeigte, daß der

In eigener Sache

Die Serie „Der Piastenturm - Das Leben der Fürstin Viola von Oppeln und Ratibor“ zum gleichnamigen Buch von Renata Schumann wird aus Platzgründen erst in der nächsten Ausgabe fortgesetzt.



Am Osterdienstag (10.04.2007) fand ein erstes Gespräch zwischen der neuen, am 26.11.2006 gewählten, Stadtpräsidentin der Stadt Hinderburg OS, Malgorzata Manka-Szulik, und dem Bundessprecher der Hinderburger, Damian Spielvogel, im Stadamt von Hinderburg OS statt. Das Gespräch verlief in einer sehr freundschaftlichen Atmosphäre und diente nicht nur dem ersten gegenseitigen Kennenlernen, sondern auch dem Austausch von Informationen. Dieser Unterredung wohnte auch Pawel Barteczko als Europabeauftragter der Stadtverwaltung bei.

kommunale Friedhof in Zaborze zu klein wurde. Das neue Objekt soll in der Nähe der geplanten neuen Verbindungsstraßen entstehen, darunter an der neuen Umgehungsstraße. Der Stadtrat aus Zaborze Stanislaw Koniak sagt dazu: Das ist eine gute Lösung für Zaborze, nur schade daß dieser Beschluß so spät gefallen ist. Die dortigen Einwohner warten schon seit vielen Jahren darauf und horchen auf die aus dem Stadtrat durchdringenden Neuheiten. Mir ist nicht bekannt, daß jemand gegen diesen Beschluß protestierte. K.F.

Abgerissener Wasserturm

Und wieder wurde eine Hinderburger Sehenswürdigkeit abgerissen, und zwar der Wasserturm in der ul. Fabryczna (Adolf-Deichsel-Straße). Der unter Denkmalschutz stehende Turm auf dem Gelände der Drahtseilfabrik „Deichsel“ war bereits derart baufällig, daß hier eine Baukatastrophe drohte. Bedingt durch Temperaturschwankungen traten an den oberen, den Stahlbehälter ummantelnden Betonwänden Risse auf und ein herabfallender Betonteil zerstörte das anliegende Druckpumpwerk. Bevor der Stahlbehälter mit einem Durchmesser von fünf Metern zerlegt

wurde, mußte aus diesem das Regenwasser abgepumpt werden. Anschließend wurden die Einzelteile des Turms abgetragen.

Das Pressebüro des Hinderburger Stadtaamtes erklärte: Der Wasserturm war schon seit den 50er Jahren nicht mehr bewirtschaftet und stand unter Denkmalschutz. Mit dem Syndikus von „Deichsel“ (die Firma steht im Konkursverfahren) wurden Gespräche geführt, das Gelände des Wasserturmes aus der Konkursmasse herauszunehmen und dieses mit dem Wasserturm zum Verkauf anzubieten. Das wäre eine Chance zur Rettung des Wasserturmes. Leider unternahm der Syndikus keinerlei Tätigkeiten, und die technische Expertise ließ keine andere Auswahlmöglichkeit zu. Der Sachverständige schätzte die Abnutzung des Turmes auf 90 Prozent. K.F.

08- 09. September
28. Hinderburger Heimattreffen
in der Gruga-Halle in Essen,
Infos unter:
www.hinderburg-os.de